

477952-2026 - Ergebnis

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Bundesstadt Bonn - Planungswettbewerb Zukunft Stadthaus - Areal in Bonn
OJ S 131/2026 10/07/2026
Bekanntmachung der Wettbewerbsergebnisse
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Städtisches Gebäudemanagement

E-Mail: vergabe.sgb@bonn.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Bundesstadt Bonn - Planungswettbewerb Zukunft Stadthaus - Areal in Bonn

Beschreibung: Die Bundesstadt Bonn plant die umfassende Neugestaltung des Stadthaus-Areals am Berliner Platz in Bonn. Das in den 1970er Jahren vom Architekturbüro Heinle Wischer Partner errichtete Bestandsgebäude weist nach rund 50 Jahren erhebliche bauliche und technische Mängel auf. Aufgrund der Sanierungsbedürftigkeit und nach Klärung der städtebaulichen Zielsetzungen für das Areal hat der Rat der Bundesstadt Bonn in der Ratssitzung am 12.12.2024 den Grundsatzbeschluss für das Stadthaus-Areal gefasst, das Areal unter Erhalt und Kernsanierung wesentlicher Teile des Hochhausensembles mit integriertem Neubau zu entwickeln. Gemäß Ratsbeschluss soll ein städtebaulicher (planerischer) Wettbewerb durchgeführt werden. Der Umfang des Abbruch- und Neubauvolumens ist Gegenstand der Wettbewerbsaufgabe. Drei der fünf Türme des Ensembles sind aufgrund ihrer baulichen Beschaffenheit zu erhalten, die anderen zwei können baulich neu interpretiert werden. Ziel ist die Schaffung eines modernen Verwaltungsstandorts mit Rathaus-Funktion sowie ergänzenden Nutzungen zur Belebung des Quartiers. Das Projekt wird unter Berücksichtigung der Wiederherstellung der städtebaulichen Einbindung in die gründerzeitliche Nordstadt, des wertschätzenden Umgangs mit dem Bestand in Verbindung mit der Verbesserung der Adressfunktionen und Orientierung, der Beachtung des bestehenden Planungsrechts und der städtischen Klimaziele geplant und realisiert. Gesucht wird ein suffizienter Entwicklungsansatz für das Areal mit attraktiven, standortadäquaten öffentlichen Räumen, Maßnahmen zur Begrünung sowie hoher Aufenthaltsqualität und sozialer Kontrolle. _____ Die Vergabe der Planungsleistungen erfolgt im Wege eines VgV-Verfahrens mit vorgeschaltetem Planungswettbewerb. Der Planungswettbewerb wird als nichtoffener, anonymer einphasiger Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 durchgeführt. Die Vergabe der Planungsleistungen erfolgt mit Blick auf die geforderte Integrale Planung als Gesamtauftrag ("Generalplanungsauftrag") an einen Preisträger mit interdisziplinärem Planungsteam. Teilnehmen*innen am Wettbewerb sind Planungsteams der Fachrichtungen Architektur, Stadtplanung, Landschaftsarchitektur, Tragwerksplanung, Energie-, Klima- und Nachhaltigkeitskonzept und Brandschutz unter der Federführung der/des ausgewählten Bewerbers*in der Fachrichtung Architektur. Als Voraussetzung zur Teilnahme am

Planungswettbewerb benennen die ausgewählten Bewerber*innen der Fachrichtung Architektur ihre Partner*innen der Fachrichtung Stadtplanung, Landschaftsarchitektur, Tragwerksplanung, Brandschutz sowie der Qualitätssicherung Energie-, Klima- und Nachhaltigkeitskonzept. Die Auftraggeberin beabsichtigt die Umsetzung des Projekts mit der BIM-Methodik. _____ Die Auslobung ist mit der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen abgestimmt worden und unter der Registrier-Nummer W 22/25 registriert. Zusätzlich fand eine Abstimmung mit der Ingenieurkammer Bau Nordrhein-Westfalen statt. Die Auslobung wurde unter der Registrier-Nummer RPW - 2025/038 registriert. Die Wettbewerbssprache ist deutsch. _____ Terminalschiene: Versand der digitalen Unterlagen: 17.12.2025, Rückfragefrist Schriftliche Rückfragen: 16.01.2026, bis 15:00 Uhr, Rückfragekolloquium: 23.01.2026, Rückfragenfrist für Rückfragen: 13.03.2026, bis 15:00 Uhr, Abgabe der Pläne: 14.04.2026, bis 15.00 Uhr, Abgabe der Modelle: 28.04.2026, bis 15.00 Uhr, Preisgerichtssitzung: 28.05.2026, Ausstellungseröffnung: 12.06.2026, Verhandlungsgespräche: ab ca. 06.2026 _____ Weitere Informationen zum Bauvorhaben, zum Planungswettbewerb sowie dem anschließenden VgV-Verhandlungsverfahren sind den im elektronischen Projektraum bereitgestellten Verfahrensunterlagen, insbesondere der dort verfügbaren Projektbeschreibung zu entnehmen.

Kennung des Verfahrens: 8fa36aee-40bf-42bd-bd08-79c296f8f899

Interne Kennung: BN-2025-STH001

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: VgV-Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Planungswettbewerb als nichtoffener, anonymer Realisierungswettbewerb nach RPW 2013. Die Vergabe der Planungsleistungen erfolgt mit Blick auf die geforderte Integrale Planung an ein interdisziplinäres Planungsteam.

Der Wettbewerb wird mit 18 Teilnehmenden durchgeführt. 8 Teilnehmende werden durch die Auftraggeberin "als gesetzte Büros" aufgefordert, die 10 weiteren Teilnehmenden werden über den Teilnahmewettbewerb ermittelt. Bewerbende der Fachrichtung Architektur in der Stufe 1 "Bewerbersauswahl" sind qualifiziert, wenn die Erfüllung der Eignungskriterien sowie die gestellten Mindestanforderungen und alle sonstigen fachlichen Anforderungen/ Auswahlkriterien erfüllt sind. Bei gleicher Qualifikation von mehr als der vorgesehenen Anzahl der Teilnehmenden behält sich die Auftraggeberin vor, die Entscheidung per Losentscheid zu treffen.

Der Teilnehmende am Wettbewerb verpflichtet sich, im Auftragsfall auch weitere Fachplanungsleistungen zu übernehmen. Erst in der VgV-Verhandlungsphase, im Anschluss an den vorgeschalteten Planungswettbewerb, sind die hierfür vorgesehenen Fachplaner der weiteren Fachrichtungen vom Bieter zu benennen. Eine finale Festlegung zur Art der Zusammenarbeit der verschiedenen Planungsteammitglieder im Auftragsfall bzw. zur Person des Vertragspartners (federführendes Architekturbüro mit Nachunternehmen, Generalplanungs-GmbH mit Architekturbüro und weiteren Planungsbeteiligten als Nachunternehmen, Bildung einer Planungs-Arbeitsgemeinschaft mit gesamtschuldnerischer Haftung mit/ ohne Nachunternehmen) ist von den Preisträgern/ Preisträgerinnen erst im nachfolgenden VgV-Verhandlungsverfahren vorzunehmen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Berliner Platz 2

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53111

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXPTYFDUFM# Folgende Kriterien werden bei der Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten angewendet (die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar): -Städtebauliche Qualität, insbesondere Vernetzung und städtebauliche Einbindung in Nordstadt und City, -Freiraumqualität und Qualität der Orientierung im Projektbereich,-Qualität des Architekturkonzepts unter Berücksichtigung des Bestands, - Qualität des Nutzungskonzepts, hinsichtlich Funktionalität, Aufenthaltsqualität, Anpassungsfähigkeit und Orientierung - Qualität des Erschließungskonzepts und der Barrierefreiheit im Kontext des Gebäudes und der städtebaulichen Einbindung,- Wirtschaftlichkeit in Erstellung, Betrieb und Unterhalt,-Leistungsfähigkeit der Lösungsansätze im Hinblick auf Klimaschutz, Klimawandelanpassung und die Ziele des zirkulären Bauens und der Suffizienz,-Bauplanungsrechtliche Umsetzbarkeit

Das Preisgericht lässt alle Wettbewerbsarbeiten zur Beurteilung zu, die termingerecht eingegangen sind, in wesentlichen Teilen dem geforderten Leistungsumfang entsprechen, den formalen Bedingungen der Auslobung entsprechen, sowie keinen absichtlichen Verstoß gegen den Grundsatz der Anonymität erkennen lassen. Bindende Planungsvorgaben, deren Nichteinhaltung zum Ausschluss der Wettbewerbsarbeit führen, werden nicht festgelegt. Über die Zulassung entscheidet das Preisgericht.

(1) Bereits ausgewählte Teilnehmende: (01) AllesWirdGut Architektur ZT GmbH, Wien /München (Architektur/Stadtplanung) mit DnD Landschaftsarchitektur ZT GmbH Wien (Landschaftsplanung), Werner Sobek ZT GmbH, Wien (Tragwerksplanung), Transsolar Energietechnik GmbH*, München (Energie-, Klima- und Nachhaltigkeitskonzept), Corall Ingenieure GmbH, Meerbusch (Brandschutzplanung)__(02) ASTOC ARCHITECTS AND PLANNERS GmbH, Köln (Architektur) mit RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekt*innen, Köln (Landschaftsarchitektur), Finck Billen Ingenieurgesellschaft GmbH & Co.KG, Köln (Tragwerksplanung), ee concept gmbh, Darmstadt (Energie-, Klima und Nachhaltigkeitskonzept), Föckeler Urspruch - Architekten für den Brandschutz PartGmbH, Köln (Brandschutz)__(03) Atelier Kempe Thill Thörner Kaczmarek Architektur und Denkmalpflege GmbH, Düsseldorf/Rotterdam/Berlin (Architektur) mit GRAU architects and urban designers, Paris (Stadtplanung), Vogt Landschaft Berlin GmbH, Berlin (Landschaftsplanung), ZM-I München GmbH, München (Tragwerksplanung), Müller-BBM Building Solutions GmbH*, Hamburg (Energie-, Klima- und Nachhaltigkeitskonzept), ZM-I fire + risk GmbH, München (Brandschutz)__(04) Auer Weber Assoziierte GmbH, München /Stuttgart (Architektur) mit grabner huber lipp, landschaftsarchitekten und stadtplaner partnerschaft mbh, Freising (Stadtplanung+ Landschaftsarchitektur), B+G Ingenieure Bollinger und Grohmann GmbH, Frankfurt am Main (Tragwerksplanung), Transsolar Energietechnik GmbH*, Stuttgart (Energie-, Klima- und Nachhaltigkeitskonzept), hhpberlin Ingenieure für Brandschutz GmbH, Standort München* (Brandschutz) __ (05) BauWerkStadt, Decker I

Jockers I Oelmann I Schraa, Partnerschaft von Architekten mbB, Bonn und ppp Architekten + Stadtplaner GmbH, Lübeck/Stuttgart (Architektur) mit Stadtplanung Zimmermann GmbH, Köln (Stadtplanung), club L94 Landschaftsarchitekten GmbH, Köln (Landschaftsarchitektur), KEMPEN KRAUSE INGENIEURE GMBH, Aachen (Tragwerksplanung, Brandschutz), MNP Ingenieure GmbH, Lübeck (Energie-, Klima- und Nachhaltigkeitskonzept) __ (06) heinlewischer Gesellschaft für Generalplanung mbH bestehend aus Objektplanung heinlewischer, Dresden /Köln (Architektur) mit HJPplan+ Stadtplaner und Architekten PartGmbH, Aachen (Stadtplanung), Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Dresden (Landschaftsplanung), sbp schlaich bergemann partner GmbH, Stuttgart (Tragwerksplanung), Transsolar Energietechnik GmbH*, Stuttgart (Energie-, Klima- und Nachhaltigkeitskonzept), Prof. Rühle, Jentzsch & Partner GmbH, Dresden (Brandschutz) __ (07) Henn GmbH, München (Architektur) mit Alexander Over Landschaftsarchitekten und Stadtplaner GmbH, München (Stadtplanung & Landschaftsarchitektur), GRBV Ingenieure im Bauwesen GmbH & Co. KG, Hauptsitz: Hannover (Tragwerksplanung), Müller-BBM Building Solutions GmbH*, Berlin (anteilig mit Henn GmbH) (Energie-, Klima- und Nachhaltigkeitskonzept), hhpberlin Ingenieure für Brandschutz GmbH*, Standort Berlin (Brandschutz) __ (08) Oezen-Reimer+Partner, Architekten & Ingenieure, Bonn (Architektur) mit ISR - Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH, Haan (Stadtplanung), wbp Landschaftsarchitekten GmbH, Bochum (Landschaftsarchitektur), AWD Ingenieurgesellschaft mbH, Köln (Tragwerksplanung), Schwinn Ingenieure Beratende Ingenieure für Bauphysik und Akustik PartG mbB, Bonn sowie Ingenieur- und Sachverständigenbüro Tegatherm, Bonn (Energie-, Klima- und Nachhaltigkeitskonzept), CU - Christian Uhlig, Willich (Brandschutz), * Mehrfachbewerbungen: Eine Eigenerklärung zur Wahrung der Vertraulichkeit liegt vor.

(2) Mitglieder der Jury: Fachpreisrichterinnen/ Fachpreisrichter (stimmberechtigt) - Prof. Dr. Michael Koch, Architekt und Stadtplaner, Basel/Hamburg - Prof. Eva-Maria Pape, Architektin, Vorsitzende Städtebau und Gestaltungsbeirat Bundesstadt Bonn, Köln - Prof. Dr. Gerhard Hausladen, Ingenieur (Energietechnik/Gebäudetechnologie), München - Eric Honegger, Architekt, Basel - Hiltrud Lintel, Landschaftsarchitektin, Düsseldorf - Prof. Dr. Christa Reicher, Architektin und Stadtplanerin, Aachen - Martin Stumpf, Bauingenieur Tragwerksplanung, konstruktiver Brandschutz, Basel - Helmut Wiesner, Stadtbaurat, Bauassessor, 2. Staatsexamen, Dezernent für Planung, Umwelt und Verkehr, Bundesstadt Bonn
Sachpreisrichterinnen/ Sachpreisrichter (stimmberechtigt) - Wolfgang Fuchs, Stadtdirektor, Dezernat I - Allgemeine Verwaltung, Digitalisierung und Ordnung, Bundesstadt Bonn - Rachid Jaghou, Leiter, Städtisches Gebäudemanagement der Bundesstadt Bonn - Rainer Grotegut, Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen - Arno Hospes, CDU-Fraktion - Angelika Esch, SPD-Fraktion - Holger Schmidt, Fraktion Die Linke - Brigitta Poppe-Reiners, Rhein-Grün

(3) Es steht eine Wettbewerbssumme von 984.000 EUR netto zur Verfügung. Insgesamt ist eine Summe von 324.000 Euro für Aufwandsentschädigungen vorgesehen. Jedes Büro, das eine wertbare Arbeit einreicht, erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 18.000 Euro (netto), sofern alle 18 Teilnehmenden eine wertbare Arbeit einreichen. Als wertbare Arbeit werden Arbeiten angesehen, die das Preisgericht zur Beurteilung zulässt. Sofern weniger Arbeiten eingereicht werden, wird die Gesamtsumme auf alle eingereichten Arbeiten zu gleichen Anteilen neu verteilt. Die verbleibende Summe von 660.000 EUR wird in Preise und Anerkennungen aufgeteilt: 1. Preis 240.000 EUR, netto 2. Preis 180.000 EUR, netto 3. Preis 120.000 EUR, netto 2 bis 3 Anerkennungen: 120.000 EUR, netto Die Aufteilung der Wettbewerbssumme kann durch einstimmigen Beschluss des Preisgerichts neu festgelegt werden. Die ausgelobte Wettbewerbssumme ist dabei auszuschöpfen. Mit der Zahlung der jeweiligen Aufwandsentschädigung erlöschen alle Ansprüche der Teilnehmenden gegenüber

der Auftraggeberin für sämtliche im Wettbewerb zu erbringenden Leistungen. Teilnehmende mit Geschäftssitz in Deutschland erhalten das Preisgeld zzgl. der aktuell geltenden Mehrwertsteuer. Ausländische Büros erhalten das Preisgeld und die Aufwandsentschädigung netto. Die Mehrwertsteuer wird von der auslobenden Stelle in Deutschland abgeführt. Zu Absatz 5.1.10 Zuschlagskriterien: Im Anschluss an das Wettbewerbsverfahren wird gemäß § 14 Abs. 4 Ziff. 8 Nr. 8 VgV ein VgV-Verhandlungsverfahren durchgeführt. Im VgV-Verhandlungsverfahren verhandelt die Auftraggeberin zunächst mit dem 1. Preisträger. Eine Aufforderung zur Teilnahme der nachrangierten Preisträger an der VgV-Verhandlungsphase erfolgt nur, sofern die VgV-Verhandlungsphase mit dem 1. Preisträger scheitert. In diesem Fall wird ein VgV-Verhandlungsverfahren nur mit den nachrangierten Preisträgern*innen durchgeführt. Die Matrix mit abschließender Eignungsfeststellung unter Anwendung der in Absatz 5.1.10 genannten Zuschlagskriterien und Auftragsbedingungen kommt dann zur Anwendung.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planungswettbewerb Zukunft Stadthaus-Areal in Bonn

Beschreibung: Die Auftraggeberin wird sobald und soweit das Vorhaben zur Realisierung kommt und unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Preisgerichts einen der Preisträger, in der Regel den/die Gewinner*in, mit weiteren planerischen Leistungen beauftragen, sofern dem kein wichtiger Grund dagegensteht (Siehe Absatz 7. Auftragsversprechen, formaler Teil der Auslobung). Vergabepaket 1 Im Vergabepaket 1 (Umbau und Erweiterung) beabsichtigt die Auftraggeberin dem Bieter die Planungsleistungen folgender Leistungsbilder zu übertragen: Pos. 01. Objektplanung Gebäude und Innenräume nach § 34 HOAI 2021, mind. Leistungsphase 1-5 oder entsprechend bei einer Umsetzung durch Generalunternehmer Pos. 02 Objektplanung Freianlagen gem. § 39 HOAI 2021, Anlage 11, mind. Leistungsphase 1 bis 5, oder entsprechend bei einer Umsetzung durch Generalunternehmer Pos. 03 Fachplanung Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI 2021, Anlage 14, mind. Leistungsphase 1 bis 5 oder entsprechend bei einer Umsetzung durch Generalunternehmer Pos. 04 Fachplanung Brandschutz gem. AHO, Heft 17 (Stand: Dezember 2022, 4. Auflage) - Leistungen für den bauordnungsrechtlichen Brandschutz, mind. Leistungsphase 1 bis 5 oder entsprechend bei einer Umsetzung durch Generalunternehmer Pos. 05 Fachplanung/ Beratungsleistung Energie- und Nachhaltigkeitskonzeption Pos. 06 Fachplanung technische Gebäudeausrüstung gem. § 55 HOAI 2021, Anlage 15 für Anlagengruppen 1 bis 3, mind. Leistungsphase 1 bis 5 oder entsprechend bei einer Umsetzung durch Generalunternehmer Pos. 07 Fachplanung technische Gebäudeausrüstung gem. § 55 HOAI 2021, Anlage 15 für Anlagengruppen 4 bis 6 und 8, mind. Leistungsphase 1 bis 5 oder entsprechend bei einer Umsetzung durch Generalunternehmer Pos. 08 Fachplanung technische Gebäudeausrüstung gem. § 55 HOAI 2021, Anlage 15 für Anlagengruppen 7, hier Küchenplanung, mind. Leistungsphase 1 bis 5 Pos. 09 Fachplanung/ Beratungsleistungen der thermischen Bauphysik (Wärmeschutz und Energiebilanzierung) nach Anlage 1.2 HOAI 2021, mind. Leistungsphase 1-5 oder entsprechend bei einer Umsetzung durch Generalunternehmer Pos. 10 Fachplanung/ Beratungsleistungen Bauphysik (Raumakustik, Bauakustik (Schallschutz)) nach Anlage 1.2 HOAI 2021, mind. Leistungsphase 1-5, gem. HOAI 2021, Anlage 1, mind. Leistungsphase 1 bis 5 oder entsprechend bei einer Umsetzung durch Generalunternehmer Pos. 11 Fachplanung/ Beratungsleistungen Infrastrukturplanung Pos. 12 Baulogistik gem. AHO-Heft

Nr. 25 "Leistungen für Baulogistik" - Stand März 2011, 1. Auflage mind. Leistungsphase 1 bis 3 oder entsprechend bei einer Umsetzung durch Generalunternehmer Pos. 13 Fachplanung /Beratungsleistungen Signaletik/Leitsystem Die Auswahl der entsprechenden Fachplaner*innen erfolgt im gegenseitigen Einvernehmen von Auftraggeberin und Auftragnehmer*in, insbesondere sofern die entsprechenden Kompetenzen nicht durch die Auftragnehmer*in selbst abgedeckt werden können. Vergabepaket 2 Gleichzeitig beabsichtigt die Auftraggeberin, vor dem Hintergrund der Ziele des zirkulären Bauens der Bundesstadt Bonn, optional anstelle einer TU/TÜ-Beauftragung, den/der Bieter*in zusätzlich auch mit Planungsleistungen des Vergabepakets 2 im Hinblick auf die für die Umsetzung des Projekts erforderlichen Teilabbruch- und Rückbauleistungen zu beauftragen: Pos. 15 Abbruchplanung für Gebäude und Innenräume, mind. Leistungsphase 1-5 oder entsprechend bei einer Umsetzung durch Generalunternehmer Pos. 16 Fachplanung/ Beratungsleistung Nachhaltigkeitskonzeption Abbruch/ (Zirkulärer) Rückbau, ggfs. auch baubegleitend Pos. 17 Bauschadstoff-Sachverständigen-Leistungen Abbruch/ Rückbau, planungs- und baubegleitend Pos. 18 Fachplanung Tragwerksplanung Abbruch/ Rückbau, planungs- und baubegleitend Der/ Die Teilnehmer*in am VgV-Verhandlungsverfahren verpflichtet sich, im Auftragsfall auf gesonderten Abruf auch weitere optionale Fachplanungsleistungen zu übernehmen, sofern die entsprechenden Leistungen funktional technisch mit der Umsetzung des Auftragsversprechens des Vergabepakets 2 untrennbar verbunden sind: Pos. 19 Infrastrukturplanung Abbruch/Rückbau, planungs- und baubegleitend Pos. 20 Baulogistik gem. AHO-Heft Nr. 25 "Leistungen für Baulogistik - Stand März 2011, 1. Auflage, Abbruch/ Rückbau, planungs- und baubegleitend Die Auswahl der entsprechenden Fachplaner*innen erfolgt im gegenseitigen Einvernehmen von Auftraggeberin und Auftragnehmer*in, insbesondere sofern die entsprechenden Kompetenzen nicht durch die Auftragnehmer*in selbst abgedeckt werden können. Für den Fall, dass bereits im Wettbewerb entsprechende Fachplaner*innen für Leistungen, die über das Auftragsversprechen hinausgehen, hinzugezogen werden, weist die Auftraggeberin darauf hin, dass für diese kein Auftragsversprechen besteht. Die Auftraggeberin beabsichtigt die Umsetzung des Projekts mit der BIM-Methodik. Weitere Angaben zur Honorierung der Planungsleistungen siehe Unterlage "STH_formaler Teil Auslobung", Absatz 7. Auftragsversprechen", Seite 25 ff..
Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Berliner Platz 2

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53111

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Zusätzliche Informationen: Die Zahl der Teilnehmenden wird auf 18 beschränkt. Die 8 gesetzten Architekturbüros werden als Teilnehmende am Planungswettbewerb gesetzt, sofern sie der Aufforderung zur Bewerbung durch die Auftraggeberin fristgerecht nachgekommen sind. Die Auftraggeberin teilt den Bewerbern ihre Auswahl mit. Aus allen Bewerbungen werden 10 Teilnehmende und 10 Nachrückende ausgelost. Nach Nachforderung noch immer

unvollständige Bewerbungen werden ausgeschlossen. Ebenfalls ausgeschlossen werden Teilnahmeanträge von Bewerber*innen, bei denen ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder ein Teilnahmehindernis nach § 4 Abs. 2 RPW 2013 vorliegt. Bei Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB steht ein Ausschluss im Ermessen der auslobenden Stelle. Im Fall von Absagen geloster oder gesetzter Büros werden die Nachrücker bis zum Tag vor dem Einführungskolloquium in der Reihenfolge der Losziehung zur Teilnahme aufgefordert.

Das Bewerbungsverfahren wird zweistufig durchgeführt. In der ersten Stufe bewirbt sich das federführende Planungsbüro der Fachrichtung Architektur unter Verwendung des Formulars "WB_STH_Teilnahmeantrag_Architektur_Stufe 1". Nach der oben beschriebenen Auslosung und Prüfung werden die ausgelosten Bewerber zur Benennung der weiteren Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft aufgefordert. Die benannten Partner des Planungsteams müssen als Mindestanforderung ihre Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit durch entsprechende Eigenerklärungen unter Verwendung der "Anlage A.1_WB_STH_Eignungsnachweis_FR Stadtplanung_Stufe 2", "Anlage A.2_WB_STH_Eignungsnachweis_FR Landschaftsarchitektur_Stufe 2", "Anlage A.3_WB_STH_Eignungsnachweis_FR Tragwerksplanung_Stufe 2", "Anlage A.4_WB_STH_Eignungsnachweis_FR Brandschutz_Stufe 2" und "Anlage A.5_WB_STH_Eignungsnachweis_FR Energie-, Klima und Nachhaltigkeitskonzept_Stufe 2" bestätigen. Sofern ausgewählte Teilnehmende die Mindestanforderungen der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit für die weiteren Mitglieder des Planungsteams nicht fristgerecht erbringen, wird die Auftraggeberin den Bewerber von der Teilnahme ausschließen und Nachrücker in der Reihenfolge des Losentscheids auffordern.

In der VgV-Verhandlungsphase erfolgt die Eignungsfeststellung der dann zu benennenden Fachplaner*innen der Fachrichtungen Generalplanung, Technische Gebäudeausrüstung AG 1-6+8 sowie AG 7, hier: Küchenplanung und Bauphysik (Wärmeschutz und Energiebilanzierung, Bauakustik (Schallschutz), Raumakustik).

Ein Anspruch auf Kostenerstattung für die Bewerbungsphase und ggfs. die Teilnahme an der VgV-Verhandlungsphase besteht nicht.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Wettbewerbsergebnis

Beschreibung: Siehe Unterlage "STH_formaler Teil Auslobung", Absatz 6 sowie die Unterlage "STH_VgV_Wertungsmatrix_Vorabzug" zu dieser Bekanntmachung.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: Siehe Unterlage "STH_formaler Teil Auslobung", Absatz 6 sowie die Unterlage "STH_VgV_Wertungsmatrix_Vorabzug" zu dieser Bekanntmachung.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterien a) bis f)

Beschreibung: Die Einzelheiten der Zuschlagskriterien sind der Unterlage

"STH_VgV_Wertungsmatrix_Vorabzug" zu entnehmen. _____ Die Zuschlagskriterien im

Einzelnen: a) Methodik zur Sicherstellung der Kostenverfolgung und Herstellung von Kostensicherheit im Auftragsfall b) Methodik zur Terminverfolgung und Herstellung von Terminsicherheit im Auftragsfall c) Organisation des Schnittstellenmanagements im Planerteam im Auftragsfall d) Organisation des Schnittstellenmanagements mit der Auftraggeberin im Auftragsfall e) Auftragsbezogene Qualifikation des Projektteams f) Qualifikation speziell der mit dem Management des Generalplanungsteams befassten Personen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Unternehmen, welche sich in ihrem Recht auf Einhaltung der Vergabebestimmungen verletzt sehen, können bei der zuständigen Vergabekammer Rheinland eine Nachprüfung des Vergabeverfahrens i.S.d. §§ 160 ff. GWB beantragen Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Bewerber/Bieter einen von ihm erkannten/erkennbaren Vergabeverstoß nicht ordnungsgemäß gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat oder mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (vgl. zur Rüge- und Antragsfrist im Einzelnen § 160 Abs. 3 GWB). Die Vergabestelle weist ferner auf die Vorschriften der §§ 134, 135 GWB hin. Insbesondere sind die Fristenregelungen in § 135 Abs. 2 GWB zur Geltendmachung der in § 134 Abs. 1 GWB genannten Verstöße zu beachten.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Städtisches Gebäudemanagement

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Westfalen

6. Ergebnisse

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

Status der Preisträgerauswahl: Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

6.1.2. Informationen über die Gewinner**Wettbewerbsgewinner:**

Offizielle Bezeichnung: SCOPE Architekten GmbH

Angebot:

Kennung des Angebots: 78

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Bei dem Angebot handelt es sich um eine Variante: Nicht veröffentlicht

Begründungscode: Geschäftliche Interessen eines Wirtschaftsteilnehmers

Informationen zum Auftrag:

Datum der Auswahl des Winners: 28/05/2026

6.1.4. Statistische Informationen**Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:**

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 18
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote auf elektronischem Wege eingereicht
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Teilnahmeanträge
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 120
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote geprüft und als unzulässig abgewiesen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote, bei denen nicht überprüft wurde, ob sie zulässig oder unzulässig sind
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote geprüft und aufgrund eines ungewöhnlich niedrigen Preises oder aufgrund ungewöhnlich niedriger Kosten als unzulässig abgewiesen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Städtisches Gebäudemanagement

Registrierungsnummer: 05314-31001-65

Postanschrift: Berliner Platz 2

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53111

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Kontaktperson: 85-12

E-Mail: vergabe.sgb@bonn.de

Telefon: 0228-774041

Internetadresse: <http://www.bonn.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer Westfalen

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 251-411-0

Fax: +49 251-411-2165

Internetadresse: <https://www.bezreg-muenster.de/themen/wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammer-westfalen>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: SCOPE Architekten GmbH
Größe des Wirtschaftsteilnehmers: Kleines Unternehmen
Registrierungsnummer: DE303647907
Postanschrift: Rosenbergstr. 28
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70174
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Wirtschaftlicher Eigentümer:

Staatsangehörigkeit des Eigentümers: Deutschland

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: cb3ee568-8930-42a3-98c4-d7605f14a7fd - 01
Formulartyp: Ergebnis
Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung der Wettbewerbsergebnisse
Unterart der Bekanntmachung: 36
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/07/2026 12:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 477952-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 131/2026
Datum der Veröffentlichung: 10/07/2026